

DIETUS ELBL

AUFSATZ

Das Erdöl und der Mensch im Brennpunkt des Tagesgeschehens

Anmerkungen zum Thema und drumherum

von Dietus Elbl

DIESER AUFSATZ IN ANDEREN SPRACHEN

English · Français · Italiano *(in Vorbereitung)*

zahlen.cc · office@zahlen.cc

Erdöl und Erdgas sind momentan in aller Munde, unter anderem aufgrund der Explosion der Ölplattform "Deepwater Horizon". Bleiben wir beim Namen und sondieren wir den Horizont. Das Erdöl ist immer noch der Basisrohstoff, welcher das Energiesystem auf diesem Planeten dominiert. Erdöl in reiner oder abgewandelter Form findet sich vom Treibstoff bis zur Kleidung und hat über die Plastikschiene den Alltag fest im Griff.

Erdöl kommt in verschiedenen chemischen Verbindungen vor, wie beispielsweise in den unterschiedlichen Kohlenwasserstoffen (gesättigt oder ungesättigt) wie Benzol oder Methan, das auch auf anderen Planeten unseres Sonnensystems nachgewiesen wurde und die Frage nach seiner Entstehung aufwirft.

Neuere Forschungen zeigen nämlich, dass Erdöl vor allem *abiotisch* gebildet wird und als eine Art "Gelenksschmiere" zwischen den tektonischen Platten der Erdkruste ständig neu entsteht.
Somit ist die Theorie der Erdölknappheit nur eine Mär, welche traditionell als regulatives Element auf den Finanzmärkten eingesetzt wird um auf diese Art und Weise riesige Profite zu erwirtschaften. Hierbei geht es vor allem um das Öl, welches *nicht* auf den Markt gelangt und weniger um das Erdöl, welches derzeit zirkuliert, womit der Bogen zu den ungesättigten Kohlenwasserstoffen und den unersättlichen CWs – **C**ivil **W**orld Chief**s** – gespannt wäre.

Betrachtet man den Kornkreis von Wilton Windmill vom 22.5.2010 und seine Botschaft, gelangt man zur Illu-sion der Macht der Materie, anders ausgedrückt, zum Netzwerk der Geheimgesellschaften und Eine-Welt Abenteurer aus dem militärischen Umfeld, welche in Logen organisiert die Apokalypse ("Tod", Ende der Materie) planen.

Anmerkung: Die ILU-Lehre ist eine monotheistische Glaubensrichtung und bezieht sich auf metaphysische Wissensinhalte, die von Sumerern, Babyloniern, Templern und verschiedenen Geheimgesellschaften überliefert und interpretiert wurden. Organisationen wie beispielsweise die Vril-Gesellschaft, Tempelhofgesellschaft, Societas Templi Marcioni usw. stehen damit in enger Verbindung.

Wenden wir uns nun der Frage zu, warum Kohlenstoff und Wasserstoff so wichtig sind. Zusammen mit den Elementen Stickstoff (N), Sauerstoff (O) und Silizium bilden sie ca. 87.5% der Elemente der obersten Erdkruste als auch des menschlichen Körpers. Der Wasserstoff repräsentiert hierbei die Vorstufe des Kohlenstoffs auf einer tieferen Ebene (einer Unteroktave), wobei sich der Höhepunkt der Schöpfung im Kohlenstoff auf der vierten Ebene manifestiert *(siehe: Atomic suicide, Lea & Walter Russell)*. Das Silizium wiederum ist Kohlenstoff im regenerativen Zyklus und Symbol des beginnenden Verfalls (Todesaspekt, Skorpionthema). Für den Menschen ist der Kohlenstoff genauso essentiell wie das Element Silizium für die Erdkruste.

Wasser kann demgemäß als niedrig schwingender Kohlenstoff interpretiert werden und Silizium als höher schwingender Kohlenstoff, wobei diese Basistrinität der Elemente auch als integrative Einheit verstanden werden kann.

H = Wasserstoff	→	Element der Zelle "Vater"
C = Kohlenstoff	→	Element des Körpers "Kind"
Si = Silizium	→	Element des Erdköpers "Mutter"

Die Familie des **S**chlangen-**iCH** hat auch mit der Alpina Loge in der Schweiz (CH) zu tun, wie man sagt. Deren Kopf - *die prieuré de sion* – verkörpert dieses Wissen noch in Reinform, wie sich zeigen lässt:

Die fünf Basiselemente Silizium, Sauerstoff, Stickstoff und Kohlenstoff, Wasserstoff

ergeben chemisch: **SiON + CH**

Das CH entspricht hierbei dem Auto-Kennzeichen der Schweiz, welches bekanntermaßen gut mit Erdölprodukten läuft.

Auf der Zahlenebene ergibt das C-H die Kombination 3-8 oder 83, wenn man wie im hebräischen von rechts nach links liest. Dessen dezimaler Restwert (100 minus 83) führt zur Zahl 17 und kalendermäßig zum 17. Jänner, welcher als Lieblingsdatum der Prieuré de Sion gehandelt wird.
Damit möchte ich nur andeuten, dass die Eingeweihten durchaus wissen, wie der Hase läuft. Die Sprünge, die er ausführt, mögen uns zu weiteren produktiven Überlegungen verhelfen.

Das Erdöl welches zum Großteil aus Kohlenwasserstoffen (Verbindung C-H) besteht, ist also Schweizliebhaber, vielleicht wegen des dort angelegten Kapitals. Dieses sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wirkliche Werte nicht im planetaren Supermarkt zu kaufen sind, und schon gar nicht eine Ablauffrist besitzen.

Erdöl als permanent neu erzeugte Ressource dient der Erde und verhindert das ungebremste Aufeinanderprallen der Polaritäten in Gestalt tektonischer Platten, welche sich oft aufeinander schieben und gigantische Erdbeben auslösen können. Dass hierbei öfters ganze Städte dem Erdboden gleichgemacht werden, kann wohl nicht als Vorteil betrachtet werden. Deshalb folgen wir lieber der Logik der fünf Basiselemente, deren "Grundton" Si-C-H hier zur Selbstvertiefung des SiCH-finden Wollens verleitet, was durchaus eine reizvolle Aufgabe sein kann, wenn man sich darauf versteht.

Zum ersten wäre es angebracht, geistige Werte hochzuschätzen und als Ur-sache rein physischer Antriebe zu akzeptieren. Damit wäre man der Versuchung entronnen, das Konzept des "wrecking environment" als geopolitische Maßnahme ernst zu nehmen. Damit versuchen nämlich so genannte Eingeweihte, den Menschen in einen permanenten Kampf mit seiner Umwelt zu verwickeln, um aus seiner Desorientierung und Depression Nutzen zu ziehen.

Die Alternative wäre nach *Alberto Villoldo* in etwa so zu verstehen:

> *... we go into the feminine, into the earth, the mother, the great one. There is no way to make a personal journey without embracing the greater journey of the planet. The heroic stories are the stories of accepting that call to the hero's journey, accepting the calling to a destiny. While we all have a future, only a few have a destiny. A destiny is something you must make yourself available to by saying yes to life, yes to God, yes to your own growth, your own spirit.*

In diesem Sinne ist die so genannte Ölkrise gar nicht so real, sondern imaginär, also primär in unserer Vorstellung existent. Dabei meine ich "Krise" im ursprünglichen Sinne, welche im griechischen mit der

Bedeutung *trennen, unterscheiden* behaftet ist. Also wollen wir doch unterscheiden zwischen den irrealen Ängsten die der Macht Weniger dienen und dem realen Vertrauen, welches Allen zu Gute kommt und keine 2012 Szenarien benötigt, um produktiv zu sein.

Vertrauen ist die Basis aller Kommunikation und erfordert Mut und Übersicht, um positive Effekte zu zeitigen. Zusammenfassend kann man festhalten: erstens: wer immer Angst hat, wird nicht plötzlich mutig sein und zweitens: Übersicht besitzt man nicht nur in einem Nasa-spaceship oder am roten Planeten, sondern benötigt diese dringend, wenn man sich gerade aus einem Wurmloch herauswindet und feststellt, dass das Hinterteil noch in der Geschichte hängen geblieben ist. Was ich damit sagen möchte ist einfach und schwierig zugleich, kann aber in 5+8 Buchstaben und zwei Worten zusammengefasst werden:

trust yourself

Damit ist das Übungsfeld für die Spezies Mensch aufgespannt und es ist zu hoffen, dass sich einige damit anfreunden können. Wer allerdings lieber mit Benzin und Auto unterwegs ist anstatt mit Wissen und Bewusstsein, soll sich hinterher nicht beklagen, wenn die technische Entwicklung die menschliche überrollt.

Der Zug der Zeit zieht nach vorn, und wer sich mitschleifen lässt, kann auch nicht immer bei der gewünschten Haltestelle aussteigen. Zeitreisen sind zwar bei Stammtischrunden als Thema sehr beliebt, allerdings können sich die wenigsten an ihre eigenen Abenteuer diesbezüglich erinnern. Eigentlich schwer verständlich wenn man bedenkt, dass das Zeitschiff Erde mit seinen Geschöpfen jeden Tag eine unzählbare Menge an Ewigkeiten durchlebt, deren Summe in Euronoten selbst hart gesottene Investmentbanker bleich werden ließe.

Die Präsenz der Gegenwart oder der laufende und doch stille All-tag kann nicht getoppt werden, weder von mir noch von irgendeinem Getier. (Reim Ende)
Da der jeweilige Moment von Intensitäten lebt *("Mama ich hab eine Fliege gesehen!" oder: "Schau mal, der da drüben zeigt mir den Vogel" oder: "Hallo, ist da jemand?")* kann auf eine individuelle Wertung nicht verzichtet werden. Es ist damit zu rechnen, dass einige es vorziehen, gar nicht zu *voten* und sich der Mehrheit anschließen, ganz gleich worum es geht.
Dies ist ein betrüblicher Augenblick für diejenigen Menschen, welche auf Freiheit oder Freiwilligkeit gesetzt haben, und führt oftmals zu Verstimmungen bei offenem Meinungsaustausch zwischen den Parteien.

Wer dabei auf sein Mitbestimmungsrecht ganz verzichten möchte, sollte daran denken, dass für das nicht-Nutzen des eigenen Potenzials in Zukunft Strafzölle verrechnet werden.
Beschwerden bei der galaktischen Föderation bringen auch nichts ein, weil die diesbezügliche Verfassungsänderung mit 1.1.2010 in Kraft getreten *wurde*, weil man sich - wie gewohnt – auf Freiwilligkeit und Bürgerinitiativen nicht verlassen möchte.

Das ko(s)mische Verwirrspiel dauert an, die Beteiligten raufen sich ab und zu die Haare und die Arche Noah alias Erdheiligtum auf Zeitreise schüttelt den Kopf. Dabei verlieren einige wenige Kopfläuse das

Gleichgewicht (sie denken zu viel und zu intensiv!) und verlassen das Raumschiff Erde und steigen um in eine andere Dimension. Weil aber viele nicht daran gedacht haben, ihr ticket rechtzeitig zu lösen gibt es vermehrt nur Einbahnkarten Richtung irgendwo, aber nur nicht retour.

Das hat mitunter sein Gutes, weil sich dadurch unliebsame Retourkutschen vermeiden lassen, und die Bleibenden von den Gegangenen nicht mehr belangt werden können und umgekehrt. Wer dies dem Waage Thema und dem letzten Gericht zuschreibt möge aufpassen, dass er oder sie dieses nicht versäumt, denn das JETZT wartet!

...eigentlich sollte der Bericht hier enden, aber da den Verfasser Zweifel hinsichtlich der Lesbarkeit vorliegenden Textes plagen, füge ich zusammenfassend einige Merkregeln allgemeiner Natur hinzu:

wer entscheidet wird schlau, wer nix tut bleibt grau (wendet sich nicht gegen gewisse Ausserirdische!) und:

wir tun alle was wir wollen aber wer will was tun? (versteh´ ich selbst nicht, vielleicht findet ein findiger Leser eine Lösung) und:

wer sich selbst erkennt, ist ein Einzelgänger (ist eine bloße Vermutung, kann sich auch mit der Zeit ändern) *und kein Mitläufer* (bitte nicht nach sportlichen Kriterien auswerten)

Anders ausgedrückt wünsch ich mir, dass es hoffentlich bald viele Wissende gibt und nur Einzelne mittellos herumlaufende. (Schluss)Punkt.

Originaltext von Dietus Elbl, unverändert. zahlen.cc · office@zahlen.cc

GESTALTUNG UND UMSETZUNG **LOTBLICK**